

Theater am Goetheplatz

Einleitung zum Thema

Das beeindruckende weiße Gebäude mit den großen Säulen am Goetheplatz ist weit mehr als nur ein schönes Bauwerk – es ist das Herzstück des Theaters Bremen. Viele Menschen verbinden das Wort „Theater“ oft mit steifer Kleidung und leisem Flüstern, doch am Goetheplatz ist das Gegenteil der Fall. Es ist ein offener Ort für alle, die Freude an Geschichten, Musik und Tanz haben.

Geschichte des Hauses

Das Haus blickt auf eine über 110-jährige Geschichte zurück und wurde bereits 1913 unter dem Namen „Schauspielhaus am Ostertor“ eröffnet. Nachdem es im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt wurde, bauten die Bremer Bürger es mit viel Engagement wieder auf. Heute steht das Gebäude unter Denkmalschutz und gilt als eines der wichtigsten Wahrzeichen unserer Stadt.

Atmosphäre der Spielstätte

Im Inneren des Hauses sorgen roter Samt und goldene Verzierungen für ein feierliches Gefühl, das an die große Tradition des Theaters erinnert. Die Stimmung im Haus ist jedoch herzlich und unkompliziert. In den Pausen oder bei schönem Wetter treffen sich die Besucher im Foyer oder direkt draußen auf dem Goetheplatz. Dieser Ort ist ein lebendiger Ort, an dem im Sommer auch Open-Air-Momente stattfinden.

Die Werkstätten: Wo ganze Welten aus dem Nichts entstehen

Hinter der prachtvollen Fassade verbirgt sich eine Welt, die man als Zuschauer kaum erahnt. In den hauseigenen Werkstätten arbeiten Tischler und Schlosser an riesigen Bühnenbildern, die stabil und gleichzeitig leicht sein müssen. Theatermaler und Kascheure verwandeln



einfache Materialien wie Styropor in edlen Marmor oder schlichte Leinwände in tiefe, geheimnisvolle Wälder. Es ist ein Ort, an dem aus Rohstoffen reine Illusion entsteht.

Die Denker und Sammler: Dramaturgie und Requisite

Bevor die Proben beginnen, recherchieren Dramaturgen die Hintergründe der Stücke und überlegen, welche Bedeutung alte Geschichten für unser heutiges Leben in Bremen haben. Parallel dazu sind die Requisiteure als „Jäger und Sammler“ unterwegs. Sie finden auf Flohmärkten passende Details wie historische Brieföffner oder bauen täuschend echtes künstliches Essen für die Bühne.

Die Schutzengel im Schatten: Während der Vorstellung

Hinter den Kulissen läuft während jeder Aufführung ein hochpräzises Programm ab. Die Ankleider ermöglichen Kostümwechsel in Sekundenschnelle, während die Soufflage als unsichtbares Sicherheitsnetz bei Texthängern bereitsteht. Die Inspezienten koordinieren als „Fluglotsen“ per Funk das Licht, den Ton und die gesamte Technik des Abends.

Das Intendanten-Team: Die Kapitäne auf der Brücke

Geleitet wird dieses „große Schiff“ von einem Intendanten-Team. Sie legen den Kurs fest, entscheiden über den Spielplan und wählen die Künstler aus, die nach Bremen kommen. Ihr Ziel ist es, das Theater so zu gestalten, dass es für jeden Bremer einladend und nahbar bleibt.

Das Herz des Hauses: Das Ensemble

Das Theater Bremen verfügt über ein festes Ensemble, was heute eine Besonderheit darstellt. Künstler aus der ganzen Welt leben fest in Bremen und wachsen über Jahre zu einer Gemeinschaft zusammen. Für dich als Gast ist das besonders spannend, da du die Künstler in ganz unterschiedlichen Rollen erleben kannst – mal als mächtiger König, mal als tollpatschiger Diener. Da sie Teil der Stadtgesellschaft sind, begegnet man ihnen oft ganz bodenständig in der Straßenbahn oder im Viertel.



Was wird angeboten?

Das Theater bietet vier verschiedene Sparten unter einem Dach an:

- **Musiktheater:** Große Opern, Operetten und moderne Musicals, oft begleitet von einem ganzen Orchester.
- **Schauspiel:** Klassische Stücke alter Dichter und moderne Texte, die aktuelle Themen ansprechen.
- **Tanz:** Die Kompanie „Unusual Symptoms“ zeigt kraftvollen zeitgenössischen Tanz.
- **Junges Theater:** Das MOKS ist für die jüngeren Zuschauer gedacht und steht für Modernes Offenes Kinder- und Stadttheater. Hier wird experimentiert, Neues ausprobiert und eng mit Schulen zusammengearbeitet.

Kosten und Bewerbung auf ein Ticket

Normalerweise kostet die Veranstaltung Eintritt. Als registrierter Kulturgast hast Du aber die Chance, diese besonderen Momente durch Karten-Spenden kostenfrei zu erleben. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich beim Theater Bremen.

Barrierefreiheit

Das Theater ist barrierefrei zugänglich und verfügt über Aufzüge. Ein wichtiger Hinweis: Du kannst bei der Bewerbung auf ein Ticket direkt angeben, wenn Du einen Rollstuhlplatz oder Unterstützung vor Ort benötigst. Das Team der Kulturtafel kümmert sich dann darum.

Weitere Informationen, Adresse und Anfahrt

Aktuelle Informationen zum Programm findest du unter: www.theaterbremen.de oder im Kalender der Kulturtafel. **Adresse:** Goetheplatz 1-3, 28195 Bremen. **Anfahrt:** Mit den Straßenbahnlinien 2 und 3 bis zur Haltestelle „Theater am Goetheplatz“.

Noch ein Tipp: Für einen Besuch kannst du gerne eine Begleitung bei der Kulturtafel anfragen. Schreib uns dafür einfach eine E-Mail an: info@kulturtafel-bremen.de.

Glossar

- **Ensemble:** Eine feste Gruppe von Künstlern, die über längere Zeit zusammenarbeitet.



KULTURTADEL BREMEN

- **Sparte:** Ein Fachbereich am Theater (z. B. Tanz, Schauspiel oder Oper).
- **Intendant:** Die künstlerische und geschäftliche Leitung eines Theaters.
- **MOKS:** Die Abkürzung für Modernes Offenes Kinder- und Stadt-Theater.
- **Kascheur:** Ein Handwerker, der Oberflächen und Figuren für das Bühnenbild gestaltet.

Quellenangaben

Quellen: theaterbremen.de, Wikipedia (Theater am Goetheplatz), denkmalpflege.bremen.de, bremen.de.